

# Vernissagefeier an Rigaer Jahres

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist für mich eine besondere Freude und Ehre, die einführenden Worte zu der dritten Ausstellung, nach 1980 und 1983, von Katie Weilenmann, sprechen zu dürfen.

Zuerst möchte ich meine Landsmännin zu dieser hervorragenden Ausstellung beglückwünschen.

Katie Weilenmann ist seit mehr als 20 Jahren in Liechtenstein und als sie ihren grossen Bekanntenkreis mit ihrer ersten Ausstellung in 1980 überraschte, waren wir alle von den gelungenen Oelbildern beeindruckt. Im allgemeinen wurde erwartet, dass sie in diesem Styl, ohne grosse weitere Entwicklungen, weitermalt, so wie es bei den meisten Hobby-Malern ist.

Um so mehr war die Bewunderung der zahlreichen Zuschauer, die bei der zweiten Ausstellung in 1983, den Wandel zu Aquarellen verfolgen konnten. Die Ausstellung zeigte damals, dass mehr als eine Hobby-Malerin in Katie steckt.

Mit der Eröffnung zur heutigen Ausstellung wird der Beweis ihrer Begabung und des Können endgültig erbracht. Ausgestellt sind weitere Oel- und Aquarellbilder und erstmals als Premiere, ausgezeichnete Pastell-Bilder.

Es liegt mir fern, die Arbeit einstuft zu wollen. Die Bewertung eines Bildes kommt bekanntlich auf den Standpunkt des Betrachters an.

Feststellen kann man aber, die Tendenz vom impressionistischen Styl Richtung abstrakt ... und dieser teils unbewusste Weg hervorheben.

Katie Weilenmann ist keine 08|15 Malerin, die jede Woche ein gewisses Mal-Pensum vorlegt. Wer sie persönlich kennt, könnte sich dies auch nicht vorstellen. Sie malt wie sie ist, geführt von ihrem eigenen und sympathischen Temperament.

Längere Ruhepausen von einigen Monaten sind eher von hektischer und künstlerisch ergiebigeren Periode unterbrochen, als umgekehrt.

In den hier heute ausgestellten Bildern sind die maltechnischen Fortschritte nicht zu übersehen und wirken als wichtige Stütze für ihre Spontanität. Ihre Arbeiten in Oel, Aquarell und Pastell resultieren aus ihrem eigenen Charakter und der positiven Einstellung und kommen in diesen Bildern klar zum Ausdruck.

Sie malt ihre eigenen gespeicherten Eindrücke von der Umwelt. Das Gemälde "Schaaner Riet" ist keine minutiöse Darstellung des Schaaner Riet, sondern eine ureigene Aussage ihrer persönlichen Eindrücke. Gerade diese Begabung zeichnet Katie Weilenmann aus. Sie malt nicht Bilder der Dux-Kapelle oder andere gängige Sujets,

um nette Bilder für andere Leute anzufertigen, sondern sie malt das, was sie gesehen und gefühlt hat. Dadurch stellen ihre Bilder eine höchstpersönliche und interessante Einstellung zur Umwelt dar.

Sie können sich heute abend selbst überzeugen.

Ich kenne Katie seit sie in Liechtenstein ist und habe die erfreuliche Möglichkeit gehabt, die Entwicklung einer vielseitigen Persönlichkeit und begabten Künstlerin aus nächster Nähe zu beobachten.

Ich bin sicher, dass ich Katie Weilenmann auch im Namen aller ihrer zahlreichen Freunde herzlichst gratulieren darf und wünsche Dir liebe Katie, auch für die Zukunft alles Gute. *und viel Erfolg.*